

## Anmeldung

Zum 12. Internationalen **akzept**Kongress  
Am 11. und 12. Oktober 2018 in Hamburg

Die Anmeldung ist auch per Brief oder Email möglich.  
Mit Angaben entsprechend dem Anmeldeformular.

Vorname, Familienname, Titel

Berufsbezeichnung / Einrichtung / Organisation

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

Emailadresse / Telefon

**Tagungsgebühr** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Early Bird bis 30.07.2018 85,00 €

Normaltarif 120,00 €

**Übernachtung** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Es sind Hotelzimmer in direkter Nachbarschaft  
des Kongressortes reserviert (ca. 85,00 €).  
Die Buchung der Zimmer erfolgt über akzept.  
Bitte geben Sie Ihren verbindlichen Bedarf an:

EZ  DZ / Anreise am: \_\_\_\_\_ Abreise am: \_\_\_\_\_

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine  
Bestätigung und die Rechnung.

Datum, Unterschrift

Weitere Informationen zum Kongress erhalten Sie  
unter: [http://www.akzept.org/pro\\_kongress.html](http://www.akzept.org/pro_kongress.html)

akzept e.v.

### Veranstalter

**akzept e.V.** Bundesverband für akzeptierende  
Drogenarbeit und humane Drogenpolitik  
[www.akzept.org](http://www.akzept.org)

### Anmeldung und Organisation

#### akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn  
Südwestkorso 14; 12161 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 827 06 946  
[akzeptbuero@yahoo.de](mailto:akzeptbuero@yahoo.de)

### Veranstaltungsort

**Ganztagsgrundschule Sternschanze**  
Altonaer Straße 38  
20357 Hamburg

### Programmkomitee:

Rüdiger Schmolke, chill out Potsdam  
Nina Pritzens, vista gGmbH Berlin  
Birgit Behrens, ADV gGmbH Berlin  
Dirk Schäffer, DAH Berlin  
Astrid Leicht, Fixpunkt e.V. Berlin  
Eclipse e.V. Berlin  
Vorstand akzept

Der Kongress wird gefördert durch



Bundesministerium  
für Gesundheit



akzept e.V.

Bundesverband für akzeptierende  
Drogenarbeit & humane Drogenpolitik

## 12. Internationaler akzeptKongress

### Gesundheitsförderung 3.0

Harm Reduction,  
Verhältnisprävention und Versorgung

Am 11. und 12. Oktober 2018  
in Hamburg

Grafik: Anna Schamschula, Frankfurt am Main  
Druck: Kleinoffsetdruck René Dressler, Berlin



## 12. Internationaler **akzept**Kongress Am 11. und 12. Oktober 2018 in Hamburg

Anliegen des seit 1991 alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen **akzept**Kongress ist es, über neue Entwicklungen im Suchtbereich zu informieren und bei der Entwicklung von Handlungskompetenzen der Drogenhilfe mitzuwirken. Dies geschieht einerseits durch Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse und andererseits durch den Erfahrungsaustausch der MitarbeiterInnen unterschiedlicher Arbeitsgebiete. Der Kongress soll im Wesentlichen dazu dienen, eine Plattform für den Austausch über dringend nötige Antworten der Suchtkrankenhilfe auf die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren. Neue Ansätze in der Kontaktaufnahme, Prävention, Harm Reduction, Beratung, Begleitung/Betreuung, Therapie und Nachsorge sollen diskutiert werden, mit dem Ziel passgenauere und stärker lebensweltorientierte Konzepte für die sich ausdifferenzierenden Konsumverhaltensweisen unseres Klientels zu entwickeln.

*Bedingt durch die späte Regierungsbildung hat der 12. akzept Kongress nur eine geringe Vorbereitungszeit. Wir bitten daher alle KollegInnen, diese Ankündigung schnell an Interessierte weiter zu geben, damit auch dieser Kongress die gewohnte breite Beteiligung erfährt.*

## Harm Reduction, Verhältnisprävention und Versorgung

Das Programm ist (wieder einmal) sehr umfangreich mit dem Anspruch, für eine Vielzahl von Themen Informationen und Handlungsansätze zu bieten. Neben **Plenarvorträgen** und **Workshops** sollen Arbeitsformen wie **Corner Stone Lab** und **Kurzvorträge** sicherstellen, dass die TeilnehmerInnen des 12. **akzept**Kongress an möglichst vielen Themen partizipieren können.

Dringend beschäftigt uns die Frage:

**Wem gehört die Stadt?** Zum Umgang mit Minderheiten wird es ein prominent besetztes **Podiumsgespräch mit Publikums-Diskussion** geben. Ebenso **Beiträge** zur aufsuchenden **Drogenhilfe im öffentlichen Raum**: *EU-Bürger / Menschen die Drogen verkaufen / Prostitution.*

**Die Ökonomie der Kriminalisierung** wird Thema eines **Vortrags** sein.

Ein **Symposium** zu **Haft und Gesundheit** mit der **BAG Straffälligenhilfe LV Hamburg**.

**Harm Reduction** in vielen Facetten:

- Drugchecking - integrierte Schadensminderung und Risikopotenzialgewinn
- Substanzmonitoring in Drogenkonsumräumen
- „Schwer Erreichbare“, *Drogenaufklärung und -Beratung im Partysetting, speziell Chemsex.*
- Umgang mit neuen Zielgruppen (*Migranten und Geflüchtete*), *Anforderungen an Beratung und Behandlung, Systemanpassungen.*
- Niedrigschwellige Substitution von Obdachlosen, nichtversicherten Opioidabhängigen.
- Beigebrauch von Substituierten und Nutzung des DKR.

- Die Opioidkrise in den USA *Strategien zur Vermeidung in Deutschland.*
- Bundesteilhabegesetz *Inhaltlich und verwaltungstechnisch Hilfeplanungsinstrumente für die PSB.*
- Harm Reduction bei Alkohol *Trinkkontroll-Programme, Alkoholberatung der Wohnungslosenhilfe.*
- Das Harm Reduction Potenzial von E-Produkten
- Verhinderung von Überdosierungen und Todesfällen
- Aktionspläne Naloxon & Drogennotfalltraining für User, Substituierte, Angehörige, Drogenkonsumräume.
- BIS 2030 - Erweiterte Harm Reduction Strategien HIV/HEP. *Vom Spritzentausch zur bedarfsge-rechten Konsumutensilienvergabe.*
- Substitution: Neue Möglichkeiten durch die veränderte BTMVV und BÄK Richtlinien.
- Cannabis als Medizin
  - *Versorgung Bezugsberechtigter.*
  - *Patientenrechte, Selbsthilfe, Netzwerke bilden.*
  - *Harm Reduction mit Cannabis .*
  - *Cannabis und Führerschein.*
  - *Videoschaltung mit Cannabis Social Club Teneriffa.*

Zum Abschluß erlauben wir uns gemeinsam eine **Vision**:

**Drogenpolitik 3.0 – ein Wunschzettel**

